

Bauverein Gevelsberg eG

04 Informationen zum Geschäftsjahr 2023

06 Änderungen Kabelfernsehen ab 01.07.2024

10 Biologische Vielfalt in den Außenanlagen

12 Gevelsberger-Senioren-Service

Grüßwort



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

in wenigen Wochen ist es soweit: NRW startet in die Sommerferien und viele von uns freuen sich bestimmt schon auf eine lang ersehnte Reise. Ob es der Flug in den Süden oder der Urlaub im eigenen Land ist, spielt dabei eigentlich keine Rolle. Im Vordergrund stehen Erholung und unvergessliche Momente. Dafür müssen Sie aber nicht unbedingt die Koffer packen. Auch im Ennepe-Ruhr-Kreis und dem Ruhrgebiet – sozusagen vor der Haustür – kann man viel erleben und auch immer wieder Neues entdecken. Wie auch immer Sie den Sommer verbringen werden – wir wünschen Ihnen auf jeden Fall eine schöne Zeit.

Bevor es aber ans Verreisen geht, laden wir Sie zu unserer **diesjährigen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 26. Juni 2024, 18.00 Uhr**, in das Bürgerhaus Alte Johankirche, Uferstr. 3 in Gevelsberg ein. Die offizielle Einladung mit Tagesordnung erhalten Sie selbstverständlich noch separat.

Was gibt es noch Neues?

Veränderung im Vorstand

Tim Leweringhaus schied am 31. März 2024 auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen aus. Lesen Sie hierzu die Seite 3.

Telekommunikationsgesetz – Änderungen beim TV-Empfang ab 01.07.2024

Die Kosten für den Kabel-TV-Empfang wurden bisher über die Nebenkosten abgerechnet. Aufgrund einer Änderung des Telekommunikationsgesetzes wird dies zukünftig nicht mehr möglich sein. Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Seite 6.

Informationen über die monatlichen Heizungsverbräuche per Mail erhalten

Gemäß Energieeffizienz-Richtlinie (EED) müssen wir unsere Nutzer über die monatlichen Heizungsverbräuche informieren. Wenn Sie uns Ihre Mail-Adresse mitteilen, sind die Kosten für Sie geringer als beim Versand per Post. Informieren Sie sich hierzu auf der Seite 7.

Stadtteilstiftung in Berge am 07. September 2024

Am Samstag, 07. September 2024, wird wieder unser beliebtes Stadtteilstiftung in Berge stattfinden. Wir freuen uns schon heute, Sie dort zu sehen.

... und natürlich viele weitere Berichte über z. B. das Fest zu unserem 125-jährigen Bestehen, die letzte Mitgliederversammlung, den Gevelsberger Seniorenservice, Dienstjubiläen usw.

Viel Spaß beim Lesen.

BLEIBEN SIE GESUND!

Herzliche Grüße

Der Vorstand der Bauverein Gevelsberg eG

Volker Bremer

Hans-Georg Heller

IMPRESSUM

Diese Zeitung wird vom Bauverein Gevelsberg eG und der Gevelsberger Wohnungsbaugesellschaft mbH herausgegeben.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an Mitglieder, Kunden, Interessenten, Firmen, Behörden usw.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich: Volker Bremer
Redaktion: Claudia Vlasic

Am Ennepebogen 1
58285 Gevelsberg
Telefon (02332) 91 58 10
Telefax (02332) 91 58 49
info@bauverein-gevelsberg.de
www.bauverein-gevelsberg.de

Gestaltung und Druck:

Offsetdruck Dieckhoff
Dorfstraße 5
58455 Witten
Telefon (02302) 2 62 31
info@dieckhoff-druck.de

Das Magazin der Bauverein Gevelsberg eG wird auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern gedruckt.

Tim Leweringhaus auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden

Vom Auszubildenden zum kaufmännischen Vorstandsmitglied – eine Bilderbuch-Karriere. Tim Leweringhaus ist das bei unserer Genossenschaft gelungen.

Im September 2002 begann er seine Ausbildung zum Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Später folgte berufsbegleitend ein Studium zum Bachelor of Arts Real Estate an der EBZ Business School in Bochum. In den letzten 22 Jahren war Herr Leweringhaus zunächst als Sachbearbeiter, dann als Abteilungsleiter und seit dem 01. Januar 2020 als kaufmännischer Vorstand bei unserer Genossenschaft tätig – erhielt somit Einblicke aus den verschiedensten Perspektiven.

In diesem Jahr hat er die Perspektive erneut gewechselt. Tim Leweringhaus hat seinen Vorstandsposten bei der Genossenschaft und auch seine Position als Geschäftsführer des Tochterunternehmens – der Gevelsberger Woh-

nungsbaugesellschaft mbH – zum 31. März 2024 aufgegeben.

Als das externe Angebot kam, war der Reiz, sich neuen Herausforderungen in einem anderen Unternehmen zu stellen, schon sehr groß. Der 40-Jährige hat sich seine Entscheidung nicht leicht gemacht und betont ausdrücklich, dass es weder ein Problem gegeben habe noch etwas passiert sei. Er bedankt sich für die Chance, die er beim Bauverein erhalten habe. Es sei aber jetzt Zeit, nach den vielen Jahren im Ausbildungsbetrieb etwas Neues zu machen.

Der Aufsichtsrat hätte Herrn Leweringhaus gerne behalten und bedankt sich für die jahrelange gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch das Mitarbeiter-Team ist traurig über das Ausscheiden und wünscht dem ehemaligen Kol-

legen und Vorgesetzten alles Gute für seine neue Aufgabe.

Tim Leweringhaus ist der Wohnungswirtschaft treu geblieben und nun als Vorstand bei einer anderen Genossenschaft tätig.

Die Bauverein Gevelsberg eG hat somit zurzeit zwei Vorstände: das hauptamtliche technische Vorstandsmitglied Volker Bremer und das ehrenamtliche Vorstandsmitglied Hans-Georg Heller.

Wer die Nachfolge von Tim Leweringhaus als kaufmännisches Vorstandsmitglied antreten wird, steht noch nicht fest. Der Aufsichtsrat wird sich für die Suche ausreichend Zeit nehmen.



„Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.“

Charles Darwin

Informationen unserer Wohnungs- verwaltung zum Geschäftsjahr 2023

1. Bestandsentwicklung

Der Wohnungsbestand unserer Genossenschaft befindet sich ausschließlich in Gevelsberg und betrug 1.803 Wohnungen zum 31.12.2023 (31.12.2022: 1.803 Wohnungen).

Weiter gehören 550 (2022: 550) Garagen, 34 (34) Parkdeckstellplätze, 124 (124) Tiefgaragenstellplätze, 90 (90) sonstige Einstellplätze, 2 (2) Ladengeschäfte, 1 (1) Bürogebäude, 1 (1) Verwaltungs- und 1 (1) Werkstattgebäude, 1 (1) Nachbarschaftstreff zum Bestand.

Von den Wohnungen sind 1.370 (2022: 1.370) Einheiten (75,98 %, 2022: 75,98 %) frei finanziert und 433 (433) Einheiten (24,02 %, 2022: 24,02 %) öffentlich gefördert.

2. Vermietung

Von unseren 1.803 Genossenschaftswohnun-

gen standen 39 (19) Wohnungen zum 31.12.2023, d.h. 2,16 % (1,05%) leer. Bei 9 Wohnungen war der Leerstand markt- und bei 8 Wohnungen instandhaltungs- bzw. modernisierungsbedingt. 22 Wohnungen standen im Rahmen unseres Neubauvorhabens im Ostlandweg leer (bestandersetzende Neubauten).

11 Wohnungen standen länger als 6 Monate leer, alle liegen im Ostlandweg.

An dem Leerstand von 39 Wohnungen waren die öffentlich geförderten Wohnungen mit 8 Wohnungen beteiligt.

Die Fluktuationsrate ist mit 165 (167) Wohnungskündigungen auf dem Niveau des Vorjahres. Die wesentlichen Ursachen für die Fluktuation in der Rangfolge ihrer Häufigkeit waren: Umzug innerhalb der Genossenschaft,

Wechsel des Wohnortes/Lage zur Arbeitsstelle, Sterbefälle ohne Weitergabe sowie Aufnahme in einem Alten-/Pflegeheim. Aus unserem Wohnungsbestand von 1.803 WE (1.803 WE) konnten wir 145 WE wohnungssuchenden Mitgliedern zur Verfügung stellen. Hiervon haben wir im Wege des Wohnungstausches 38 (46) Mitgliedern zu der gewünschten Wohnung verholfen.

Die durchschnittliche Netto-Kaltmiete liegt im gesamten Wohnungsbestand (ohne Gewerbe, Garagen und Stellplätze) bei 5,14 €/m² Wohnfläche (31.12.22: 5,10 €/m²).

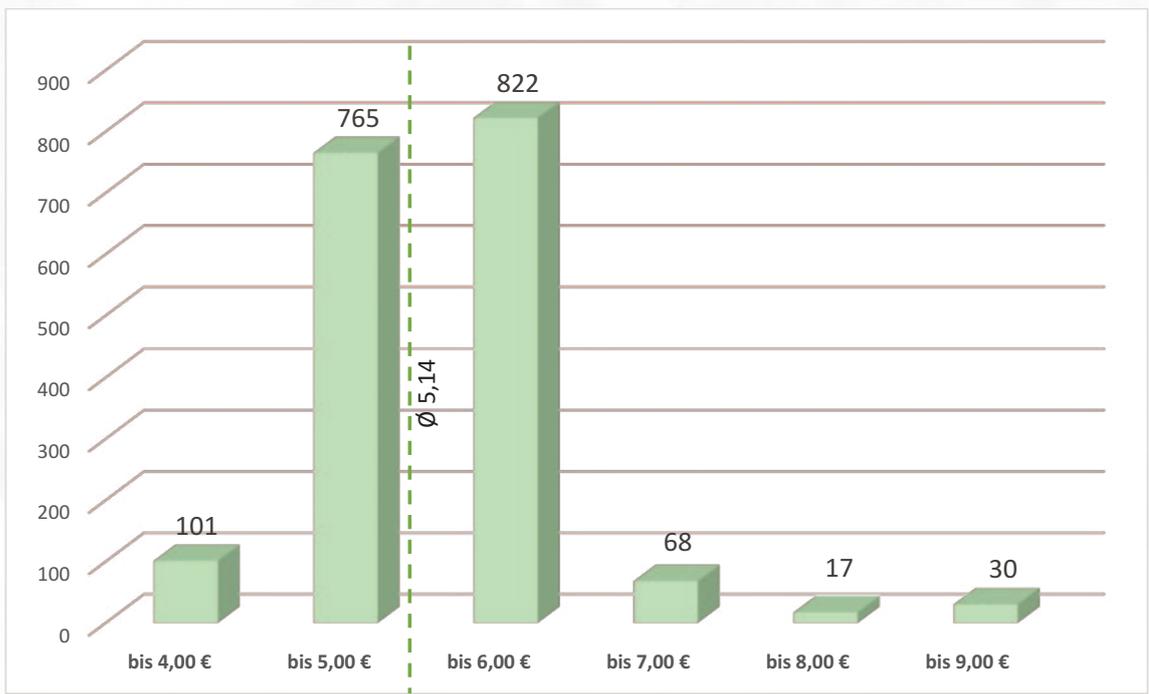
Die durchschnittliche monatliche Brutto-Warmmiete liegt im gesamten Wohnungsbestand bei 524,64€ je Wohneinheit (31.12.22: 511,04 €).

Die Wohnungsaufgaben von 9,15% (9,26%) unseres Wohnungsbestandes erfolgten aus folgenden Gründen:

	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Aufnahme in einem Alten- oder Pflegeheim	17	20	24	17	6	12	10
Aufnahme bei Verwandten/ Freunden	9	9	10	9	10	14	12
Sterbefall, ohne Weitergabe der Wohnung	22	19	17	18	24	20	22
Sterbefall, mit Weitergabe der Wohnung	10	8	11	13	9	12	8
Wohnung zu klein / zu groß	11	10	6	11	3	6	12
Nutzungsgebühr zu hoch	-	1	1	-	2	1	2
Fristlose Kündigung	1	2	1	1	-	-	5
Wechsel des Wohnortes / Lage zur Arbeitsstelle	27	18	27	36	40	38	37
Durchführung von Räumungsklagen	1	1	3	4	2	3	4
Umzug innerhalb der Genossenschaft	38	46	30	34	48	43	36
Sonstige persönliche Gründe	23	19	19	14	14	10	22
Erwerb von Eigentum	5	13	13	6	6	6	17
Wohnungs-/ Mieterbezogene Gründe	1	1	7	1	5	1	4

Von unseren 798 (2022: 798) Garagen und Stellplätzen wurden im Geschäftsjahr 68 Garagen und Stellplätze aufgekündigt und 65 wieder an Garagen- / Stellplatzsuchende vermietet.

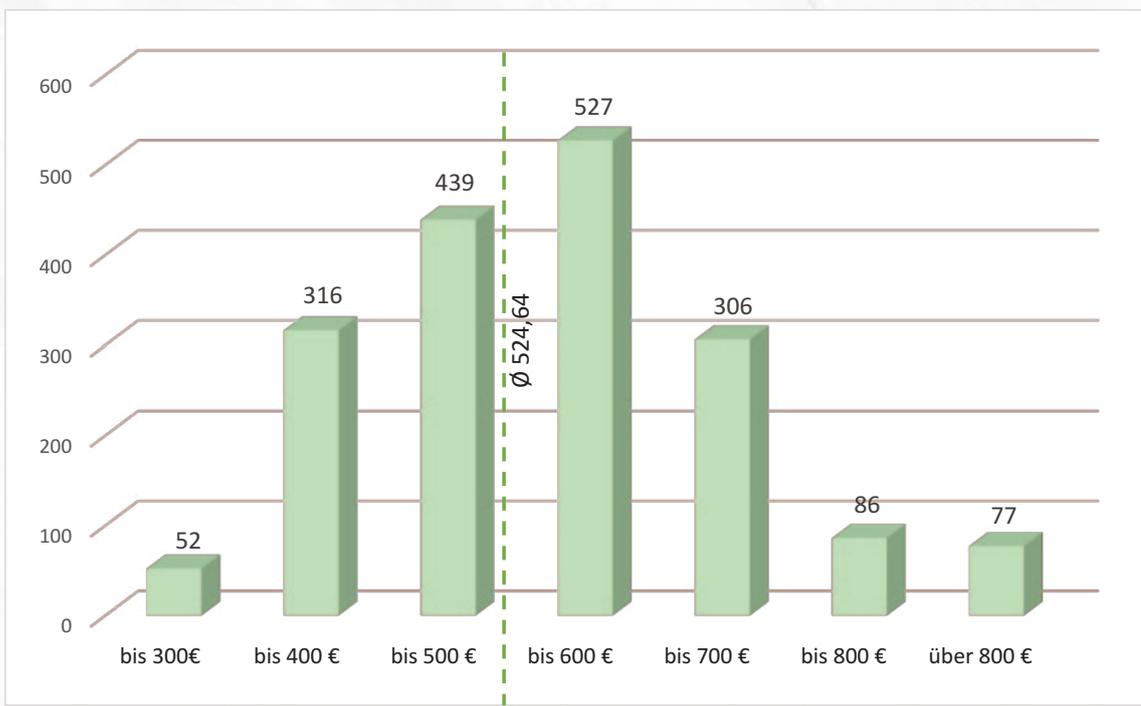
Netto-Kaltmieten je Quadratmeter Wohnfläche:



Bei der Netto-Kaltemiete handelt es sich um die Grundmiete ohne Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen.

Die durchschnittliche Netto-Kaltemiete liegt im gesamten Wohnungsbestand bei **5,14 €/m² Wohnfläche**.

Brutto-Warmmieten gesamt je Wohnung monatlich:



Bei der Brutto-Warmmiete handelt es sich um die Grundmiete mit Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen.

Die durchschnittliche Brutto-Warmmiete liegt im gesamten Wohnungsbestand bei **524,64 €**.

3. Mitgliederbewegung

	Mitglieder	Anteile
Anfang 2023	2.988	3.581
Zugang 2023	130	143
Abgang 2023	- 145	- 154
Ende 2023	2.973	3.570

Änderung der TV-Versorgung: **Änderungen Kabelfernsehen ab 01.07.2024**

Jetzt handeln, um weiter Kabel-TV zu empfangen

Alle Wohnungen des Bauvereins verfügen über einen Multimedia-Anschluss, der Ihnen die Möglichkeit gibt, Kabel-Fernsehen zu empfangen und schnelles Internet zu nutzen. Die Kosten für den Kabel-TV-Empfang wurden dabei bisher über die Nebenkosten abgerechnet, da der Bauverein einen Rahmenvertrag mit Vodafone geschlossen hat.

Aufgrund einer Änderung des Telekommunikationsgesetzes (TKG) wird dies zukünftig nicht mehr möglich sein. Der bestehende Vertrag mit Vodafone endet zum 30.06.2024 und damit werden die Kosten für den TV-Empfang ab dem

01.07.2024 nicht mehr Bestandteil Ihrer Nebenkostenabrechnung sein.

**Was bedeutet das für Sie?
Ab dem 01.07.2024 müssen Sie einen eigenen Kabel-TV Vertrag abschließen.**

Wie geht es weiter?

Sie können einen Vertrag mit einem TV-Anbieter Ihrer Wahl schließen oder Sie schließen einen eigenen Kabel-TV-Vertrag mit Vodafone zum Preis von 12,99 € monatlich ab und alles bleibt unverändert: Sie brauchen keine neuen Geräte und die Sender bleiben auf dem gewohnten Senderplatz. Sie empfangen Fernsehen wie gewohnt.

Sofern Sie keinen gültigen Kabel-TV Vertrag bis zum 30.06.2024 abschließen, behält sich Vodafone vor, nach bzw. ab dem 01.07.2024 das Kabel-TV Signal zu deaktivieren.

Mehr Informationen von Vodafone bekommen Sie unter www.bewohnerplus.de/kabeltv oder telefonisch unter: 0800 664 91 09 (Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr).

Haben Sie Fragen zu dem Thema?
Dann wenden Sie sich bitte direkt an Vodafone oder den Anbieter Ihrer Wahl.



Sparen auch Sie unnötige Kosten Heizungsverbräuche per E-Mail erhalten!

Etwa die Hälfte unserer Nutzer spart bereits bares Geld und erhält die Verbräuche per E-Mail statt auf dem Postweg.

Denn der Versand der Verbrauchinformation per Post kostet jeden einzelnen Nutzer im Jahr 35,70 € statt 5,30 € per E-Mail.

Wollen auch Sie diese unnötigen Kosten sparen? Dann machen Sie mit und teilen uns ganz einfach ihre Emailadresse mit. Eine kurze Info mit dem Hinweis „Erhalt der Heizungsverbräuche per E-Mail“ an heizkosten@bauverein-gevelsberg.de genügt und schon kann es losgehen. Sie erhalten Ihre Zugangsdaten für das Techem-Portal und können nach der Registrierung Ihre persönlichen Verbräuche jeden Monat einsehen und abrufen.

Hintergrund ist, dass uns die neue Energieeffizienz-Richtlinie (EED) vorschreibt, unsere Mieter über die monatlichen Heizungsverbräuche zu informieren. So werden die eigenen Verbräuche jedem einzelnen Bewohner noch einmal bewusst gemacht und man hat die Möglichkeit, sein eigenes Verbrauchsverhalten zu regulieren und dagegen zu steuern. Hierdurch leistet jeder Einzelne einen kleinen, aber nicht unerheblichen Beitrag zum Klimawandel. Wichtig ist jedoch, eine gewisse Grundwärme in seinen Wohnungen nicht zu unterschreiten, sonst gibt es Feuchtigkeit und Schimmel. Dies gilt vor allem für die kalte Jahreszeit.

Nachforderungen bei Heizkosten- abrechnung

Finanzielle Unterstützung durch Jobcenter möglich – Antrag rechtzeitig stellen

Liebe Mieterinnen und Mieter, möglicherweise geraten Sie durch stark erhöhte Ausgaben für das Heizen auch in diesem Jahr in finanzielle Schwierigkeiten, evtl. Nachzahlungen bei den Heizkosten zu begleichen. Allerdings besteht die Möglichkeit, für diesen Monat finanzielle Unterstützung durch die Jobcenter zu erhalten.

Dies ist auch nach der Reform von Hartz IV zum Bürgergeld möglich und kann der Fall sein, wenn in diesem Monat Heizkosten nachgezahlt oder Brennstoffvorräte nachgekauft werden müssen.

Sie können also Bürgergeld für den Monat erhalten, in dem Ihr finanzielles Limit durch Heizkosten überschritten wurde. Mit dieser einmaligen Zahlung sollen die finanziellen Belastungen durch Heizkosten abgedeckt werden.

Der Antrag muss aber in dem Monat gestellt werden, in dem die Ausgaben für das Heizen angefallen sind.

Die Regelung, wonach Betroffene bis zu drei Monate lang Zeit gehabt haben, einen Antrag zu stellen, ist zum 31.12.2023 ausgelaufen.



Ehrung treuer Mitglieder im Hotel Am Vogelsang

Unsere Mitglieder sind die Pfeiler der Genossenschaft. Umso mehr freut es uns, dass wir so viele Mitglieder haben, die uns schon mehrere Jahrzehnte treu sind.

Auch im letzten Jahr haben wir uns bei unseren langjährigen Mitgliedern bedankt und alle, die im Jahr 2023 auf eine 40-, 50 oder gar 60-jährige Mitgliedschaft zurückblicken konnten, zu einer Ehrung mit anschließendem Mittagessen in das Hotel Restaurant Am Vogelsang eingeladen. Somit erhielten 17 Mitglieder für 40 Jahre, 8 Mitglieder für 50 Jahre und 5 Mitglieder für 60 Jahre Treue eine Einladung.

Am 29. Oktober 2023 konnten unsere beiden Vorstandsmitglieder Volker Bremer und Tim

Leweringhaus die folgenden Mitglieder teilweise mit ihren Partner*innen begrüßen:

40 Jahre Mitgliedschaft:

Ursula Miottke
Günter Decker
Ulrike Gellert
Karl-Ernst Hembek
Andreas Reinisch

50 Jahre Mitgliedschaft:

Rainer Eck
Wilfried Czieslik
Werner Klinge
Gerd Moll

60 Jahre Mitgliedschaft

Günter Beil
Gerhard Möller

Wenn man jahrzehntelang Genossenschaftsmitglied ist und teilweise fast genauso lange bei uns wohnt, dann gibt es immer viel zu erzählen. Ein Gesprächsthema war das 125-jährige Jubiläum, welches am 08. Juli 2023 mit einem großen Familien-Sommerfest am Ennepebogen ausgiebig gefeiert wurde. Selbstverständlich lebten auch „die alten Zeiten“ wieder auf. Diese waren aber nach Meinung der Jubilare nicht unbedingt besser. Man war sich einig, dass sich die Genossenschaft in den letzten Jahren positiv weiterentwickelt hat und die Zufriedenheit der Mitglieder im Vordergrund steht. Über dieses Lob haben wir uns sehr gefreut.

Jetzt planen wir schon die nächste Mitglieder Ehrung für den September.



Sommerfest zum 125-jährigen Bestehen

„In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen ICH ein WIR“

Das Jahr 2023 war ein ganz besonderes in der Geschichte unserer Genossenschaft.

Am 08. Juli 2023 feierten wir mit einem großen Familienfest am „Ennepebogen“ unser 125-jähriges Bestehen. Auch der „Wettergott“ freute sich offenbar über dieses Jubiläum und schenkte uns an diesem Tag strahlenden Sonnenschein bei hochsommerlichen Temperaturen. Da hatten der Getränkestand und der Eiswagen auf dem Festgelände mehr als gut zu tun.

Auch die Unterhaltung der kleineren und größeren Kinder kam nicht zu kurz - eine XXL-Rollenrutsche, ein Dschungelmobil, ein Kinderkarussell und mehrere Hüpfburgen sorgten für viel Spaß. Die Band „Dixie-Meister“ war für die musikalische Begleitung zuständig.

Ein großes DANKESCHÖN geht vor allem auch an die Taubenväter Gevelsberg, die Kirmesgruppen Börkey e. V., Vie vom Kopp e. V. und Im Dörnen e.V. sowie Café Butera, welche bei der großen Hitze mit vollem Einsatz für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher zuständig waren.

Am Ende des Tages waren sich alle einig:
Es war ein wunderschönes und sehr gelungenes Fest.



Fotos: André Sicks

Biologische Vielfalt – das Ziel für unsere Außenanlagen

Biodiversität heißt eigentlich nichts anderes, als unseren Lebensraum möglichst vielfältig zu gestalten um ein artenreiches Umfeld zu schaffen. Hierbei sind sowohl große Rasenflächen als auch Gehölzflächen mit nichtheimischen Pflanzen wenig hilfreich.

Seit inzwischen 3 Jahren versuchen wir, diesen Zustand Schritt für Schritt zu verändern und sind dabei auf einem guten Weg. Der Verzicht auf mineralische Dünger und chemische Pflanzenschutzmittel ist für uns hierbei selbstverständlich.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten im Stadtteil Berge ist ein Teil der Rasenflächen nicht wiederhergestellt, sondern gleich in insektenfreundliche „Blühwiesen“ gewandelt worden, die nur noch einmal im Jahr gemäht werden.



Am Nachbarschaftstreff wachsen vier Obstbäume, an denen sich erste Blüten zeigen, so das man im Herbst vielleicht schon mal einen Apfel oder eine Birne „vom Baum“ essen kann.



„An der Maus“ blühen die Apfelbäume, die wir vor zwei Jahren gepflanzt haben. Auch hier ist die Ernte durch unsere Nutzer*innen ausdrücklich gewünscht.

Das Pflanzen von Blumenzwiebeln haben wir kontinuierlich weiter durchgeführt und bieten damit nicht nur den Insekten ein frühes Pollenangebot, sondern auch noch tolle Farbtupfer im Frühjahr.



Bei Bäumen, die wir aus Gründen der Verkehrssicherung leider fällen mussten, haben wir das Stammholz vor Ort gelassen. In diesen „Totholzhaufen“ finden Insekten Nahrung und Unterschlupf.



Besonders erfreulich ist es, dass wir unsere „Altlasten“ beseitigen konnten. Die „Schottergärten“ sind weitestgehend durch blütenreiche Staudenflächen ersetzt worden.

Bei den Neubauvorhaben haben wir einen Teil der Außenanlagen gleich in diesem Stil ausgeführt.



Damit aber noch nicht genug – wir haben weitere Pläne.

An der Birkenstraße und „Im Bredderkamp“ sollen weitere Rasenflächen in Insektenwiesen gewandelt werden.

An der Birkenstraße sollen in einem zweiten Schritt hochstämmige Obstbäume in die Fläche gepflanzt werden, so dass im Laufe der Zeit das Biotop einer Streuobstwiese entstehen kann.

Um unsere Außenanlagen noch vielfältiger zu nutzen, können wir uns gut vorstellen, unseren Nutzer*innen die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam, in ausgewählten Bereichen, im unmittelbaren Wohnumfeld, Flächen zum Anbau von Kräutern oder Gemüse zu nutzen.

Als ersten Schritt werden wir im Hochbeet am Nachbarschaftstreff Berge einen Kräutergarten anlegen. Wir freuen uns auf Unterstützung durch interessierte Nutzer*innen, um dieses Projekt weiterentwickeln zu können.

Beim „Urban Gardening“ werden wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und freuen uns auf Ihre Vorschläge und Anregungen.



Visualisierung Bahl Architekten

Feldstraße

Baumaßnahmen

Jeco-Gelände

Die Planung für die Baumaßnahme Schmiedehöfe auf dem ehemaligen Jeco-Gelände wurde zu einer Zeit begonnen, als die derzeit geltenden Einschränkungen im Bausektor noch nicht gegeben waren.

Die aktuelle welt- und wirtschaftspolitische Lage zwingt uns dazu, die für dieses Wohnquartier erarbeitete Planung zu überdenken und anzupassen. Hauptgründe sind gestiegene Baukosten, hohe Zinsen für Immobilienkredite, aber auch die unerwartete Änderung von Förderprogrammen.

Eine kurzfristige Realisierung des Projektes in der ursprünglichen Ausführung kann somit nicht umgesetzt werden.

Da wir es als sozial orientiertes Wohnungsunternehmen als unsere vordringliche Aufgabe ansehen, bezahlbaren Wohnraum für unsere Mitglieder anzubieten, ist diese Vorgehensweise aus unserer Sicht zwingend erforderlich.

Über den weiteren Verlauf werden wir selbstverständlich kontinuierlich berichten.

Ostlandweg

Die Planungen für das Quartier wurden in den letzten Monaten weiterhin vorangetrieben.

Der Abriss der ersten leerstehenden Häuser war für den Sommer 2024 angedacht, jedoch wurden bei Untersuchungen durch ein Fachbüro auf zwei Dachböden Fledermausbehausungen festgestellt. Dieses führt nunmehr dazu, dass weitergehende Untersuchungen stattfinden werden, um den Umfang des Fledermaushabitats in unserem Quartier genauer zu definieren.

Wir hoffen jedoch, die ersten Abbruchmaßnahmen noch in diesem Jahr durchführen zu können, damit wir die erforderlichen Flächen für unsere Ersatzneubauten schaffen können.

Auch diese Quartiersmaßnahme werden wir natürlich weiterhin transparent kommunizieren.



Der Gevelsberger Senioren-Service

Seit mittlerweile 18 Jahren ist der Gevelsberger Senioren-Service im Stadtgebiet von Gevelsberg aktiv. 2006 ist die Idee aus aktiven Wandersleuten entstanden - Senioren helfen Senioren. Rüstige Rentner und Rentnerinnen hatten den Wunsch, anderen nicht mehr so mobilen oder hilfebedürftigen Menschen ihre Hilfe anzubieten, indem sie sie besuchen, mit ihnen spazieren gehen, sie zum Arzt begleiten oder aber auch kleine Reparaturen erledigen. Angesiedelt bei der Stadt, unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände, wurde der Gevelsberger Senioren-Service, kurz GSS, von der Seniorenbeauftragten Daniela Alze gegründet.

Mehr als 15000 Einsätze sind in dieser Zeit ehrenamtlich durchgeführt worden. Der Aufgabenbereich ist sehr vielfältig: Im technischen Bereich werden die Männer gerufen, wenn der Wasserhahn tropft, die Schublade klemmt, die Glühbirne ausgewechselt werden muss - alles alltägliche Dinge, die sonst der „Mann“ im Haus erledigt hat. Ist man alleine, wünscht sich Gesellschaft, benötigt man eine Begleitung für Arztgänge, dann kommt jemand von der persönlichen Hilfe. Einmalige Hilfe oder aber regelmäßig einmal

wöchentliche Besuche, je nach Wunsch. Hier sind Männer und Frauen im Einsatz. Jeder Ehrenamtliche wird dort eingesetzt, wo seine Fähigkeiten sind. Die „Hotliner“ haben wöchentlich Telefondienst und nehmen die Aufträge entgegen. Für die Erstellung der Statistiken und Abrechnungen für Fahrtkostenentschädigung ist ein anderes Team zuständig. Jährliche Feste oder ein Schattentheater für Alt und Jung werden von einem kleinen Festkomitee vorbereitet. Ein Infostand auf der jährlichen Seniorenmesse gehört genauso zu ihren Aufgaben wie auch Fortbildungen.

Alle Ehrenamtlichen sind aber in erster Linie im technischen oder persönlichen Bereich im Einsatz und leisten viele unzählige Stunden, in denen sie anderen Menschen Freude schenken, Zuhörer sind, Vertrautheit geben und den Anderen am Leben in Gevelsberg teilhaben lassen. An jedem 4. Donnerstag im Monat treffen sich die GSS'ler um 9.30 Uhr zum Austausch im Bürgerhaus „Alte Johanneskirche“. Hier werden Termine abgesprochen, Handwerkliches geklärt, Urlaubsvertretungen aufgelistet, Probleme und Krankheitsbilder diskutiert und Gemeinschaft gelebt.

Im Laufe der vielen Jahre haben sich natürlich Veränderungen ergeben. Einige Ehrenamtliche sind nun selbst hilfebedürftig geworden, neue sind hinzugekommen. Auch Corona hat seine Auswirkungen gezeigt, indem sowohl Ehrenamtliche aber auch Hilfebedürftige viel zurückhaltender geworden sind.

Der GSS ist für beide Seiten wichtig - den einen wird geholfen, die anderen haben eine sinnvolle Tätigkeit. Haben Sie vielleicht Interesse, beim GSS mitzuarbeiten? In einem Team für Senioren da sein, bei freier Zeiteinteilung, selbstbestimmend mit regelmäßigen Schulungen in persönlichen Hilfeleistungen und/oder als praktisch/technischer Helfer? Haben wir Ihr Interesse geweckt? ...dann sprechen Sie uns an!!!

Ansprechpartner Seniorenbüro

Frau Alze: 02332 - 77 12 55
(Seniorenbeauftragte)

Frau Radel: 02332 - 77 12 57

Ehrenamtlich helfen wir Ihnen weiter:

Persönliche Hilfe: 0160 - 93 18 30 40

Technische Hilfe: 0160 - 93 17 12 97

Telefonisch erreichbar

Mo. bis Fr. von 09.00 - 12.00 Uhr

Reparaturcafé Gevelsberg

Reparieren statt wegwerfen



Bereits Ende 2019 haben sich in Gevelsberg einige Menschen zusammengefunden, um ein Reparaturcafé ins Leben zu rufen. Ausgehend von einer Initiative der AWO-Quartiersmanagerin Andrea Hübner und der städtischen Seniorenbeauftragten Daniela Alze traf man sich und setzte die Idee in die Tat um. Ein Teil der Aktiven war bereits bei der Stadt Gevelsberg im Senioren-Service aktiv. Am Anfang waren es technikbegeisterte Männer und textilaffine Frauen, die Geräte zur Reparatur und Kleidungsstücke für kleine Änderungen annahmen.

Bald jedoch musste aufgrund der Corona-Pandemie das Reparaturcafé seine Türen schließen. Die Räume bei der AWO in der Kamp-/Südstraße durften nicht mehr betreten werden. Nach einem Stillstand von etwa einem Jahr lebte die Idee wieder auf, man kam beim Kinderschutzbund im Kleiderladen in der Mittelstraße unter. Den konnte man dann im Juni 2023 wieder Richtung des alten Standorts verlassen.

Auf die Frage, was denn die Akteure antreibt, erklärt Gerhard Lützenbürger: „Wir möchten von der Wegwerfmentalität hin zu einem längeren Nutzen der Dinge beitragen. Gleichzeitig schonen wir so die Umwelt und tragen zu einem geringeren Verbrauch an Ressourcen bei.“ Was so alles bisher an Geräten auf den Tisch kam ist ein bunter Strauß: von der Heißluftfritteuse bis zum Föhn, vom Rasierer bis zur HiFi-Anlage, der weihnachtliche Schwibbogen ebenso wie die LED-Lampe, die Gartenschere genauso wie die Nähmaschine. Da kommen dann Fragen auf wie: wann trat der Fehler auf, was war die Ursache? Dann heißt es, den Fehler eingrenzen und einen Akteur finden, der sich daran macht, ihn zu beheben. Insgesamt konnten von den über 400 Geräten immer-



hin mehr als 80 % wieder genutzt werden, nur wenige waren nicht mehr reparabel.

Das Ganze ist für Nutzerinnen und Nutzer kostenlos, aber die Spardose mit dem Spruch von Bob dem Baumeister: „Yo, wir reparieren das“ freut sich über einen kleinen Obolus. Und natürlich sind eventuelle Kosten für Ersatzteile zu tragen. Das Reparaturcafé öffnet etwa alle 4 Wochen dienstags seine Tür. Dann werden von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Geräte angenommen und der Schaden erfasst. Anschließend wird versucht, vor Ort oder Zuhause bei den Akteuren die Funktion wieder herzustellen.

Und wer Interesse und Geschick hat und gern Anderen helfen möchte – Mitstreiter und Mitstreiterinnen sind immer herzlich willkommen.

So erreichen Sie das Reparaturcafé:

AWO Elfriede-Hetzler Seniorenzentrum,
Eingang Südstraße 19

Telefon: 02332 - 17 19 605

Mail: reparaturcafe.gevelsberg@gmail.com

Termine: www.reparatur-initiativen.de

Suchbegriff: Gevelsberg oder 58285

Dienstjubiläen 2024

30 Jahre

Guido Prick

Regiebetrieb
Sanitärinstallation

„Als ich vor 30 Jahren als gelernter Gas-Wasser-Installateur beim Bauverein anfang, wurde ich sehr herzlich von meinen damaligen Kollegen aufgenommen. In den vielen Jahren habe ich mir einige Fähigkeiten angeeignet, die über den Installateur-Beruf hinausgehen. Somit führe ich viele Instandhaltungsarbeiten im gesamten Bestand der Genossenschaft – sowohl in den Häusern als auch im Wohnumfeld – durch. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen und bin gerne für die Wohnungsnutzer des Bauvereins unterwegs.“

25 Jahre

**Daniela
Ungermann**

Kaufmännische
Wohnungsverwaltung

„Wer hätte gedacht, dass ich mit 44 Jahren bereits zu den Dienstältesten des Bauvereins gehöre? Seit 1999 bin ich unserer Genossenschaft nun schon treu und fühle mich nach wie vor sehr wohl. Sicherlich gibt es immer mal Höhen und Tiefen im Arbeitsleben, aber wenn man alles in die Waagschale wirft, erfüllt der Bauverein als Arbeitgeber schon sehr viele Kriterien, um jeden Morgen gerne zur Arbeit zu gehen. Nicht zuletzt liegt das sicherlich auch an den Kolleginnen und Kollegen. Außerdem ist es schön, dass man „den Laden“ wie seine Westentasche kennt und natürlich auch einen großen Teil seiner Mieterschaft. Ich schätze es sehr, überwiegend eigenverantwortlich arbeiten zu können und bin gespannt, was die nächsten Jahre beim Bauverein noch für mich bereithalten.“

15 Jahre

Petra Otto

Technische
Wohnungsverwaltung
Reparaturannahme

„Wie schnell doch die Zeit vergangen ist – jetzt bin ich schon 15 Jahre bei der Genossenschaft. Durch meine Tätigkeit in der Reparaturannahme und die Bearbeitung der Versicherungsschäden habe ich täglich telefonischen und persönlichen Kontakt zu unseren Nutzern. Kein Tag ist wie der andere. Ich mag meine Arbeit sehr und freue mich auf die kommenden Jahre.“



**15 Jahre
Silke
Vogeleit-Wink**

Rechnungswesen

„Vor 15 Jahren habe ich beim Bauverein Gevelsberg meinen Dienst in der Buchhaltung angetreten und frage mich heute, wo die Zeit geblieben ist. Ich bin erstaunt, dass es mir rückblickend gar nicht so lange vorkommt und vermute, dass es vor allem daran liegt, dass ich mich in unserer Genossenschaft sehr wohl fühle und in all den Jahren meist mit viel Freude bei der Arbeit gewesen bin. Besonders gefallen mir die abwechslungsreichen Tätigkeiten mit immer wieder neuen Herausforderungen und die netten Kontakte zu meinen Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten und unseren Mitgliedern. Ich freue mich über die bisherige schöne Zeit an meinem Arbeitsplatz und bin gespannt, was die nächsten Jahre so alles mit sich bringen werden.“

Zusammenkommen
ist ein Beginn.

Zusammenbleiben
ist ein Fortschritt.

Zusammenarbeiten
ist ein Erfolg.

- Henry Ford -

Ausbildung zur Immobilienkauffrau

Lea-Sophie Böger zieht eine Zwischenbilanz

Der Beginn meiner Ausbildung ist gefühlt noch gar nicht so lange her und doch ist bereits die Hälfte der Zeit vorbei.

In den vergangenen 1 ½ Jahren habe ich einen Einblick in alle Abteilungen des Hauses erhalten. Ich durfte mit der Unterstützung des netten Teams viele verschiedene Ausbildungsbereiche, Themengebiete und Arbeitsabläufe kennenlernen.

Neben der Arbeit im Betrieb erlerne ich am Europäischen Bildungszentrum (EBZ) in Bochum die theoretischen Grundlagen des Berufes.

Die Entscheidung für den Ausbildungsberuf der Immobilienkauffrau war eine gute und richtige Wahl. Ich freue mich auf die kommende Zeit, in der ich weiter lernen und meine Kenntnisse vertiefen kann.



Über zwei Jahre Quartiersmanagement

Wo Menschen aufeinandertreffen, bleiben auch gelegentliche Meinungsverschiedenheiten und Konflikte nicht aus. Diese können durch Missverständnisse, unterschiedliche Ansichten über bestimmte Themen wie z. B. die Hausordnung, das Reinlichkeitsempfinden usw., aber auch durch kulturelle Unterschiede entstehen. Das ist ganz normal und auch in unseren Genossenschaftshäusern nicht anders. Im günstigsten Fall redet man miteinander und klärt die Unstimmigkeiten. Das ist aber immer häufiger offenbar nicht möglich und die Betroffenen wenden sich mit ihren Problemen und Sorgen an unsere Geschäftsstelle. In der Vergangenheit wurde dann meistens umfangreicher Schriftverkehr mit den Beteiligten geführt.

Seit dem 01. Januar 2022 hat unsere Genossenschaft für solche Fälle mit Herrn Maik Gahr einen eigenen Quartiersmanager, der immer ein „offenes Ohr“ für Sie hat, Sie unterstützt und bei Konflikten zwischen den Parteien vermittelt.

Er selbst sagt: „Jeder Tag ist anders und bringt neue Herausforderungen. An manchen Tagen erhalte ich nur Anrufe von Mietern, die nach der Beantwortung ihrer Fragen zufrieden wieder auflegen. An anderen Tagen – vor allem nach Wochenenden – gehen nicht nur Telefonate, sondern auch E-Mails mit Beschwerden ein. Diese drehen sich um Lärmbelästigung, falsches Parken, Geruchsbelästigung durch Kochen bzw. Grillen oder nicht herausgestellte Mülleimer. Dann muss ich schnell handeln und versuchen, zu vermitteln – vor allem, wenn es

sich um einen schon länger andauernden Nachbarschaftsstreit handelt. Ich nehme Kontakt zum Beschwerdeführer auf und höre mir an, worüber gestritten wird. Dabei bemühe ich mich immer, bei beiden Seiten auch Verständnis für den Anderen zu wecken. Ich selbst muss stets neutral bleiben. Wenn beide Parteien einverstanden sind, setzen wir uns am „runden Tisch“ zusammen, um einander zu- und anzuhören. In diesem Fall bin ich dann der Mediator. Das ist nicht immer leicht. Manchmal, aber nicht immer, geht es auch um Generationsunterschiede. Junge Menschen sind oft unternehmungsfreudiger und feiern evtl. auch mal etwas länger und lauter als es die Hausordnung vorgibt.

Dann versuche ich, zwischen den Generationen zu vermitteln, damit zukünftig etwas ruhiger gefeiert wird.

Letztendlich möchte ich erreichen, dass die betroffenen Mieter sich weiterhin freundlich grüßen und bei erneuten Problemen offen miteinander reden. Nur so kann ein soziales Miteinander in den Quartieren funktionieren.

Hin und wieder gibt es auch Fälle von Sammelleidenschaft (Messi-Verhalten). Dann muss ich die Behörden hinzuziehen. Gemeinsam bieten wir dann Hilfe und Unterstützung an. Das ist meist ein sehr langwieriger Prozess.“

Sollten auch Sie einmal Probleme, Sorgen oder Fragen haben, scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen. Sie erreichen mich telefonisch unter 02332/915832 oder per Mail an gahr@bauverein-gevelsberg.de.

Gerne können Sie mich auch zu meinen Sprechzeiten im Nachbarschaftstreff Berge besuchen. Diese biete ich in allen geraden Wochen mittwochs in der Zeit von 15.00 – 16.30 Uhr an.

Selbstverständlich kann bei Bedarf auch ein individueller Gesprächstermin im Büro vereinbart werden.



Nachrufe

Ehemalige Aufsichtsratsmitglieder Peter Estermann und Rolf Michael verstorben

Wir trauern um unser ehemaliges Aufsichtsratsmitglied Peter Estermann, der am 08. Januar 2024 im Alter von 77 Jahren verstorben ist.



Herr Estermann war 55 Jahre Mitglied unserer Genossenschaft und gehörte unserem Aufsichtsrat und seinem Rechnungsprüfungsausschuss 21 Jahre an.

Peter Estermann hat durch seine Tätigkeit in unserem Aufsichtsrat entscheidend zur positiven Entwicklung unserer Genossenschaft beigetragen.

Wir werden Peter Estermann und Rolf Michael immer in guter und dankbarer Erinnerung behalten.

Wir trauern um unser ehemaliges Aufsichtsratsmitglied Rolf Michael, der am 02. Mai 2024 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.



Herr Michael war 34 Jahre Mitglied unserer Genossenschaft, 24 Jahre Mitglied unseres Aufsichtsrates sowie 15 Jahre Vorsitzender des Bauausschusses.

Rolf Michael hat durch seine Tätigkeit in unserem Aufsichtsrat entscheidend zur positiven Entwicklung unserer Genossenschaft beigetragen.

Vorstellung

Andre Poprawski komplettiert unser Gärtnerenteam



Seit dem 01. September 2023 gehört Andre Poprawski zum Gärtner-Team unseres Tochterunternehmens, der Gevelsberger Wohnungsbaugesellschaft mbH.

Der 20-jährige Gevelsberger hatte zuvor durch eine Kooperation mit der AWO Jugendwerkstatt SüdEN mehrere Monate ein Praktikum im Bereich Garten- und Landschaftsbau bei uns gemacht. Da ihm die Arbeit sehr gefällt und er gut zu unserem Team passt, ist er dann „einfach geblieben.“

In seiner Freizeit sitzt er oft und gerne auf dem Fahrrad oder genießt den Aufenthalt im Garten. Auch interessiert er sich für Motorsport.

Ausscheiden

Andreas Kühn hat das Unternehmen verlassen

Andreas Kühn aus der technischen Wohnungsverwaltung hat unsere Genossenschaft zum 31. März 2024 verlassen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Vorstand, Aufsichtsrat und Belegschaft bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für seine neue Aufgabe.

Rabatte für Genossenschaftsmitglieder

Kooperation mit 12 Gevelsberger Unternehmen



Seit August 2021 bekommen Sie als Mitglied unserer Genossenschaft bei zurzeit 12 Gevelsberger Unternehmen verschiedene Rabatte bzw. Vergünstigungen. Sie müssen hierfür nur Ihre Mitgliedskarte beim Einkauf vorlegen. Sollten Sie Ihre Mitgliedskarte nicht mehr vorliegen haben, melden Sie sich gerne bei:

Frau Ungermann,
Tel. 02332/915831,
Mail an info@bauverein-gevelsberg.de.

Hinweis:

Auch Ihre „alte“ Mitgliedskarte aus Papier ist noch gültig und kann genutzt werden.



Bosch-Service Klein & Wiese
Am Westbahnhof 5 · 58285 Gevelsberg
10 % auf Ersatzteile

Buchhandlung Appelt
Mittelstr. 76 · 58285 Gevelsberg
10 % Rabatt auf alle vorrätigen Kalender
(August - Dezember)

E-Bike-Shop Gevelsberg
Körnerstr. 79 · 58285 Gevelsberg
100,00 € Rabatt auf jedes E-Bike

Elkes Nähbox
Rosendahler Str. 29 · 58285 Gevelsberg
10 % auf alle Kleidungsstücke, Accessoires,
Stoffe und Nähzubehör

expert Ellinghaus
Mittelstr. 22 · 58285 Gevelsberg
10 % auf die stationären Verkaufspreise.
Ausgenommen sind Computer-Hardware,
Mobilfunkgeräte und Dienstleistungen.
Auf Werbepreise keine Rabatte!

HK photographics (Kathrin Heumann)
Mittelstr. 105 · 58285 Gevelsberg
2,00 € Rabatt bei Passbildern, 6,00 € Rabatt
bei Bewerbungs-Shooting "Small", 1 zu-
sätzliche Datei bei allen Portrait-Shootings
ab 60 Minuten

Rats-Apotheke
Mittelstr. 5 · 58285 Gevelsberg
10 % Rabatt auf Freiwahlartikel und frei-
verkäufliche Arzneimittel; gilt nicht für
verschreibungspflichtige Arzneimittel, Re-
zeptgebühren und Angebotsartikel

Raumausstattung Engelhardt
Hagener Str. 287 · 58285 Gevelsberg
15 % Rabatt auf alle Heimwerkerartikel,
Bestellware ist von der Rabattierung aus-
geschlossen

Schülerhilfe Gevelsberg
Mittelstr. 36 · 58285 Gevelsberg
Erlass der einmaligen Anmeldepauschale
in Höhe von 55,00 € bei einer Anmeldung
ab 6 Monate Laufzeit. (gilt auch für die
Schülerhilfe in Schwelm, Ennepetal, Hagen,
Hagen-Haspe, Hagen-Hohenlimburg und
Wetter)

Smartphone Reparaturservice
Mittelstr. 47 · 58285 Gevelsberg
10 % auf Panzergläser

Umzüge Führung
Elberfelder Str. 47 · 58285 Gevelsberg
5 % bei Umzügen und Haushaltsauflö-
sungen

Waschpark West
Am Westbahnhof 11 · 58285 Gevelsberg
1 € Rabatt auf jede Wagenwäsche (ausge-
nommen SB-Plätze und Fahrzeugaufberei-
tung)

Viel Spaß beim Stöbern und Einkaufen!

Wir hoffen, zukünftig noch weitere Unternehmen für unsere Koope-
ration gewinnen zu können. Deshalb lohnt sich ein Blick auf unsere
Homepage www.bauverein-gevelsberg.de immer. Dort finden Sie die
aktuelle Übersicht unter Downloads.

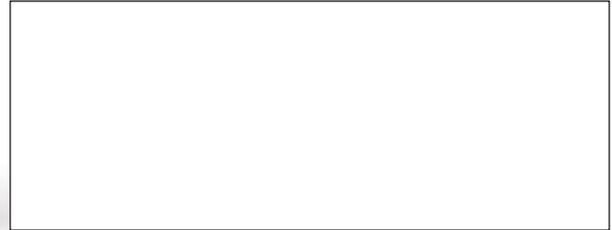
WIR SIND FÜR SIE DA.

Tel.
0 23 32 /

▶ ZENTRALE RUFNUMMER		91 58 - 0
▶ VORSTAND / GESCHÄFTSFÜHRUNG		
Volker Bremer		91 58 - 10
▶ SEKRETARIAT / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / ALLGEMEINE VERWALTUNG		
Claudia Vlasic		91 58 - 10
▶ NEUBAU		
Thomas Altrock		91 58 - 20
▶ KAUFMÄNNISCHE WOHNUNGSVERWALTUNG		
Jens Tösmann	Abteilungsleitung Kaufmännische Wohnungsverwaltung Vermietung, Mitgliederverwaltung, Wohnungsbesichtigungen, Hausordnung	91 58 - 33
Greta Kloss	Kaufmännische Wohnungsverwaltung Vermietung, Mitgliederverwaltung, Wohnungsbesichtigungen, Hausordnung	91 58 - 30
Daniela Ungermann	Kaufmännische Wohnungsverwaltung Mitgliederverwaltung, Hausordnung	91 58 - 31
Maik Gahr	Quartiersmanagement	91 58 - 32
▶ TECHNISCHE WOHNUNGSVERWALTUNG		
Rolf Rimmel	Abteilungsleitung Technische Wohnungsverwaltung Modernisierung und Instandhaltung	91 58 - 24
Petra Otto	Technische Wohnungsverwaltung Reparaturannahme	91 58 - 22
Benedikta Aalderink	Technische Wohnungsverwaltung Reparaturannahme	91 58 - 23
Christiane Viehweg	Technische Wohnungsverwaltung Reparaturannahme, Empfang und Telefonzentrale	91 58 - 0
▶ RECHNUNGSWESEN		
Rainer Kleine-Möllhoff	Abteilungsleitung Rechnungswesen / Controlling	91 58 - 40
Claudia Schindele	Teamleitung Mietenbuchhaltung, Mahnwesen und Betriebskostenabrechnungen Mitgliederbuchhaltung	91 58 - 42
Silke Vogeleit-Wink	Mietenbuchhaltung, Mahnwesen und Betriebskostenabrechnungen Mitgliederbuchhaltung	91 58 - 41

Wohnungsangebote halten wir in unserer
Geschäftsstelle für Sie bereit.

Auch unter www.bauverein-gevelsberg.de



HANDWERKER-NOTDIENST FÜR UNSERE NUTZER

► VERSTOPFUNGEN, UNDICHTIGKEITEN (BIS 22.00 UHR):

Fa. Oliver Lück	0177 - 4 47 50 53
Fa. Schönebeck & Sohn	0174 - 7 49 99 86
Fa. Kinsky	0 23 32 - 5 05 81

► HEIZUNGSAusFALL

Fa. RFK (Anrufbeantworter wird stündlich abgehört)	0 23 32 - 37 77
Fa. Schönebeck & Sohn für Heideschulstr. 20-22	0174 - 74 99 986

► TÜRÖFFNUNG (SIE HABEN SICH AUSGESPERRT)

Fa. Siringhaus (Montag bis Freitag: 09.00 - 18.00 Uhr) (Rechnung ist von Ihnen zu zahlen)	0 23 32 - 8 30 83
---	-------------------

► DEFEKTER DURCHLAUFERHITZER, STROMAusFALL (BIS 20.00 UHR):

Fa. Brust, Fa. Steuernagel	0178 - 57 93 919
----------------------------	------------------

► AUFZÜGE (24-STUNDEN-SERVICE)

Firma OTIS für:	0800 - 20 30 40 50
-----------------	--------------------

Berchemallee, Burbecker Straße 3 + 5

Firma FHW für:	02 01 / 89 53 50
----------------	------------------

Feverstr. 24, Im Bredderkamp 4, Birkenstr. 9, 11, 13; Heideschulstr. 7; Haufer Str. 51 + 53, An der Maus 7, Asternstr. 23, 25, 27

Haufer Str. 48, 50, 52; Heideschulstr. 20, 22; Burbecker Str. 9

► TELEFONISCHE REPARATURANNAHME DER GENOSSENSCHAFT:

montags, dienstags, donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
mittwochs	09.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
freitags	09.00 - 12.00 Uhr

Petra Otto	0 23 32 - 91 58 - 22
------------	----------------------

Benedikta Aalderink	0 23 32 - 91 58 - 23
---------------------	----------------------

Christiane Viehweg	0 23 32 - 91 58 - 0
--------------------	---------------------

Selbstverständlich kümmern wir uns schnellstmöglich um Ihr Anliegen. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass nicht immer alle Reparaturen noch am Annahmetag ausgeführt werden können.